

Bundesfeier-Sammlung 1953

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): **- (1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-397631>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BÜNDNER MONATSBLATT

ZEITSCHRIFT FÜR BÜNDNERISCHE
GESCHICHTE, LANDES- UND VOLKSKUNDE

HERAUSGEGEBEN VON DR. RUD. O. TÖNJACHEN

Erscheint jeden Monat

Bundesfeier-Sammlung 1953

Der Ertrag der diesjährigen Bundesfeier-Sammlung ist für die Schweizer im Ausland bestimmt. Möge dieser Sammlung viel Erfolg beschieden sein! Ende 1952 waren bei den konsularischen Ver-



Junge Ausland-
Schweizerinnen
lernen begeistert
ihre Heimat
kennen

tretungen im Ausland 161 800 Nur-Schweizerbürger immatrikuliert. Die Nicht-Immatrikulierten schätzt man auf ca. 16 500. — Die Zahl der Doppelbürger wird mit 206 000 geschätzt. Diese nahezu 400 000 Schweizer im Ausland helfen tagtäglich mit, den guten Ruf schweizerischer Gesinnung in Handel, Industrie, Landwirtschaft und Politik zu begründen und zu festigen. Sie verdienen die Unterstützung ihrer Heimat! Für uns Bündner ist die Auswanderung seit Jahrhunderten ein vitales Problem ersten Ranges gewesen (die überseeische Auswanderung von Bündnern ist zwar von 1900—1950 von 122 auf 45 zurückgegangen), waren doch schon zu Anfang des 17. Jahrhunderts (nach B. Anhorn) ungefähr 5000 Bündner nur auf dem Gebiet der Republik Venedig ansässig, und 1762 zählte man in Venedig 145 Bündner mit Wein- und Likörgeschäften, 214 Schuster und 203 Feinbäcker. Aber gedenken wir bei diesem Anlaß dankbaren Sinnes auch der segensreichen Rückwirkungen der Auswanderung auf unsern Kanton: an J. P. Hosang und die Anstalt Plankis, an Rud. Alex von Planta und an den Plantahof, an H. P. Herold und Anton Cadonau und an das Rätische Kantonsspital.

*Zum 50jährigen Jubiläum der Albulabahn**

Prof. Dr. h. c. Fritz Hennings

(15. Dezember 1838 – 2. Februar 1922)

Dem aufmerksamen Reisenden, der sich in bequemen Bahnwagen von Chur nach dem Engadin tragen läßt, will in den Kehren oberhalb Filisur, oberhalb Bergün und nach der Ausweichstelle Muot mehr als einmal scheinen, als habe er doch schon irgendwo Ähnliches, sogar auffallend Ähnliches, gesehen. Er wird sich dann der – sowohl in den Ausmaßen wie in der Gesamtkonzeption eindrucksvollen – Schleifenentwicklungen auf der Gotthard-Südseite bei Piottino und beim Dazio

* In Nr. 5/6 des «Bündner Monatsblattes» 1953 ist eine schöne Gesamtdarstellung «Fünfzig Jahre Albulabahn» aus der Feder eines anerkannten Fachmannes, alt Obering. H. Conrad, Lavin, erschienen. Die hier folgenden Einzeldarstellungen sowie die dazugehörigen Clichés wurden uns in verdankenswerter Weise von der Direktion der RhB zur Verfügung gestellt.